



Zusammengefasstes Finanzergebnis

1. Januar – 30. September 2003

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002 (neu dargestellt)	2003	2002 (neu dargestellt)
	(Alle Beträge sind ungeprüft)			
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Umsatz	\$ 14'344	\$ 12'957	\$ 4'798	\$ 4'491
Umsatzkosten	(10'718)	(9'601)	(3'605)	(3'435)
Bruttogewinn	3'626	3'356	1'193	1'056
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(2'984)	(2'988)	(953)	(997)
Amortisation immaterieller Werte	(31)	(30)	(10)	(10)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(91)	(8)	32	(135)
Ertrag vor Zinsen und Steuern	520	330	262	(86)
Zins- und Beteiligungsertrag	108	146	38	42
Zins- und übriger Finanzaufwand	(455)	(164)	(166)	68
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	173	312	134	24
Rückstellungen für Steuern	(59)	(96)	(45)	(8)
Minderheitsanteile	(55)	(50)	(25)	(23)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	59	166	64	(7)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(438)	(121)	(343)	(141)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (379)	\$ 45	\$ (279)	\$ (148)
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.05	\$ 0.15	\$ 0.05	\$ (0.01)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.32)	\$ 0.04	\$ (0.23)	\$ (0.13)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.05	\$ 0.03	\$ 0.05	\$ (0.10)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.32)	\$ (0.07)	\$ (0.23)	\$ (0.22)



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	Am 30. Sept. 2003	Am 30. Juni 2003	Am 31. Dez. 2002
	----- Alle Beträge sind ungeprüft ----- (in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Flüssige Mittel	\$ 2'184	\$ 2'010	\$ 2'441
Marktgängige Wertpapiere	2'079	2'088	2'135
Forderungen, netto	6'850	7'086	6'912
Vorräte, netto	2'660	2'625	2'303
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	2'006	2'083	2'676
Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Aktiven in nicht weitergeführten Aktivitäten	3'567	3'973	3'745
Total Umlaufvermögen	19'346	19'865	20'212
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'556	1'461	1'639
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2'835	2'796	2'756
Goodwill	2'361	2'351	2'291
Übrige immaterielle Werte, netto	580	572	590
Vorausbezahlte Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	522	533	537
Investitionen und Übriges	1'349	1'210	1'508
Total Aktiven	\$ 28'549	\$ 28'788	\$ 29'533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 2'910	\$ 2'967	\$ 2'820
Übrige Verbindlichkeiten	1'864	2'025	2'102
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten			
langfristiger Finanzschulden	3'089	3'596	2'575
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	7'077	6'837	8'177
Zum Verkauf stehende Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten in nicht weitergeführten Aktivitäten	2'484	2'860	2'827
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	17'424	18'285	18'501
Langfristige Kredite	5'257	4'589	5'370
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1'768	1'701	1'643
Latente Steuern	1'089	1'074	1'152
Übrige Verbindlichkeiten	1'742	1'648	1'596
Total Verbindlichkeiten	27'280	27'297	28'262
Minderheitsanteile	250	214	258
Eigenkapital:			
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital (1 600 009 432 genehmigte, bedingte und ausgegebene Aktien; 1 200 009 432 am 30. Sept. 2003 ausgegebene Aktien)	571	571	2'027
Gewinnvortrag	2'235	2'514	2'614
Accumulated other comprehensive loss	(1'649)	(1'670)	(1'878)
Abzüglich: Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten (6 830 312 Aktien, Stand 30. Sept. 2003)	(138)	(138)	(1'750)
Total Eigenkapital	1'019	1'277	1'013
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 28'549	\$ 28'788	\$ 29'533



ABB Ltd

Zusammengefasste konsolidierte Cashflowrechnung

	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
	(neu dargestellt)		(neu dargestellt)	
(in Mio.)	----- Alle Beträge sind ungeprüft -----			
Geschäftstätigkeit				
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (379)	\$ 45	\$ (279)	\$ (148)
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns (-verlusts) zum Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	435	442	145	151
Rückstellungen*	(722)	(422)	(82)	(81)
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23	69	73	40
Latente Steuern	(129)	(78)	(44)	(50)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(23)	(20)	(11)	(9)
Übrige	265	(106)	103	(68)
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	29	498	(6)	35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(151)	374	(107)	161
Vorräte	(109)	(125)	16	77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(60)	(53)	(13)	(131)
Übrige Aktiven und Passiven, netto	(11)	(859)	326	(203)
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	(832)	(235)	121	(226)
Investitionstätigkeit				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	181	112	22	261
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	(2'309)	(2'336)	(424)	(792)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(391)	(444)	(161)	(147)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(49)	(99)	(5)	(35)
Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	2'482	2'636	479	797
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	96	390	34	47
Erlös aus Veräusserungen (nach veräusserten Barmitteln)	465	257	208	28
Cashflow aus Investitionstätigkeit, netto	475	516	153	159
Finanzierungstätigkeit				
Veränderungen bei Krediten	(231)	(1'019)	(179)	(185)
Transaktionen mit eigenkapitalbezogenen Papieren	156	--	--	--
Übrige	22	(67)	(20)	(85)
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	(53)	(1'086)	(199)	(270)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto	95	50	34	(34)
Anpassungen für Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in nicht weitergeführten Aktivitäten	58	(90)	65	(66)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel – weitergeführte Aktivitäten	(257)	(845)	174	(437)
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	2'441	2'412	2'010	2'004
Flüssige Mittel zum Periodenende	\$ 2'184	\$ 1'567	\$ 2'184	\$ 1'567
Bezahlte Zinsen	\$ 324	\$ 445	\$ 98	\$ 169
Bezahlte Steuern	\$ 157	\$ 202	\$ 51	\$ 63

* Neu klassifiziert, um alle Änderungen bei Rückstellungen wiederzugeben (ursprünglich enthielt diese Position lediglich die Rückstellungen für Umstrukturierungen).

ABB Ltd – Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (nicht geprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 – Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis

Das konsolidierte Finanzergebnis wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar. Angaben zu Aufträgen und Anzahl Mitarbeitenden sind gemäss US GAAP zwar nicht erforderlich, erfolgen jedoch zu Informationszwecken. Das hierin dargestellte zusammengefasste Finanzergebnis ist ungeprüft. Das Management ist jedoch der Ansicht, dass es alle üblichen Anpassungen enthält, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der ungeprüften konsolidierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage per 30. September 2003 respektive 2002 zu geben. Operative Zwischenergebnisse sind nicht zwingend ein Ausblick auf das endgültige Jahresergebnis.

Der Nennwert des Aktienkapitals ist in Schweizer Franken angegeben.

Das zusammengefasste Finanzergebnis per 30. September 2003 ist in Verbindung mit der im Jahresbericht 2002 aufgeführten Konzernrechnung und der im ergänzten Dokument Form 20-F 2003 aufgeführten Konzernrechnung für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2002 zu interpretieren. Im Bericht der Wirtschaftsprüfer zur konsolidierten Konzernrechnung, wie sie mit dem Jahresbericht in Form 20-F eingereicht wurde, werden Bedingungen dargelegt, die zu wesentlichen Zweifeln hinsichtlich der Fortführung des Unternehmens nach dem Going-Concern-Prinzip Anlass geben.

Das Unternehmen betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg), in dem weder Zins- noch Dividendenertrag, Zinsen und übriger Finanzaufwand, Steueraufwand, Minderheitsanteile sowie Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, berücksichtigt werden, als das aussagekräftigste Instrument zur Messung des finanziellen und operativen Ergebnisses des Unternehmens und seiner Divisionen. Entsprechend beruht die Eigenbewertung des Unternehmens und seiner Divisionen auf dem Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg).

Anmerkung 2 – Entwicklung in den ersten drei Quartalen, per 30. September 2003

- Ordentliche Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2003 genehmigten die Aktionäre des Unternehmens eine Anpassung der Gesellschaftsstatuten, um dem Unternehmen die Möglichkeit zu geben, zusätzliches genehmigtes Aktienkapital zu schaffen und den Anteil des bedingten Aktienkapitals zu erhöhen.

Mit dieser Anpassung können CHF 250 Mio. an genehmigtem Aktienkapital geschaffen werden, um die im Juni 2001 abgelaufenen CHF 100 Mio. zu ersetzen. Damit kann der Verwaltungsrat des Unternehmens bis zu 100 Millionen neuer ABB-Aktien ausgeben. Davon sind rund 30 Millionen für den Reorganisationsplan der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering, Inc. vorgesehen.

Weiter ermöglicht die Anpassung der Gesellschaftsstatuten eine Erhöhung des bedingten Kapitals von CHF 200 Mio. auf CHF 750 Mio. und damit die Ausgabe weiterer 300 Millionen neuer ABB-Aktien.

- Verkauf eigener Aktien

Im März 2003 verkaufte das Unternehmen ungefähr 80 Millionen eigene Aktien in zwei Transaktionen zu einem Preis von rund 156 Mio. US-Dollar.

- Wesentliche Veräusserungen

Im März 2003 verkaufte das Unternehmen sein Flugzeugleasing-Geschäft zu einem Preis von rund 90 Mio. US-Dollar. Nach der Einführung von Financial Accounting Standards Board Interpretation No. 46, *Consolidation of Variable Interest Entities*, stellte das Unternehmen fest, dass es der hauptsächlich Begünstigte der vom Käufer gegründeten VIE war und konsolidierte die Einheit ordnungsgemäss.

Im Mai 2003 veräusserte das Unternehmen die unter Marktgängige Wertpapiere geführten Titel der chinesischen Sinopec Corp. für rund 82 Mio. US-Dollar. Dies führte zu einem Veräusserungsverlust von 40 Mio. US-Dollar, der in der Position Zins- und übriger Finanzaufwand erfasst wurde.

Im Juni 2003 veräusserte das Unternehmen diverse Beteiligungen in Australien zu einem Gesamtwert von rund 90 Mio. US-Dollar. Dies führte zu einem Veräusserungsgewinn von 28 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im Juni 2003 verkaufte das Unternehmen seinen gesamten 35-Prozent-Anteil an der Swedish Export Credit Corporation zu einem Preis von 1240 Mio. SEK an den schwedischen Staat. Dies führte zu einem Nettoerlös von rund 149 Mio. US-Dollar und einem Veräusserungsverlust von 87 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im August 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf des Gebäudetechnik-Geschäfts in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Russland und den baltischen Staaten an die YIT Corporation of Helsinki, Finnland, zu einem Preis von rund 185 Mio. US-Dollar ab. Dies führte zu einem Netto-Verkaufserlös von 95 Mio. US-Dollar, der unter übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht wurde.

Im September 2003 verkaufte das Unternehmen sein Gebäudetechnik-Geschäft weiterer Länder, mit den grössten Veräusserungen in Belgien und den Niederlanden, zu einem Gesamterlös von rund 15 Mio. US-Dollar. Es entstand kein wesentlicher Veräusserungsgewinn.

- Neuklassifizierungen und Neudarstellungen

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt.

Am 17. April 2003 meldete die Swedish Export Credit Corporation, eine Equity-konsolidierte Beteiligungsgesellschaft des Unternehmens, eine Änderung zum Jahresbericht in Formular 20-F für das Geschäftsjahr 2001, um einen Fehler in der Behandlung des Marktwerts einiger Finanzinstrumente zu berichtigen. Die in diesem zusammengefassten konsolidierten Finanzergebnis dargestellten Beträge enthalten die Auswirkungen dieser Anpassungen von Swedish Export Credit Corporation per 30. September 2002, die erfolgt waren, um solche Instrumente gemäss Generally Accepted Accounting Principles der Vereinigten Staaten von Amerika (US-GAAP) korrekt zu erfassen. Diese Anpassungen führten für die ersten neun Monate 2002 zu einem Gewinn von 29 Mio. US-Dollar und im dritten Quartal 2002 zu einem Verlust von 90 Mio. US-Dollar. Die Anpassungen sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst und waren in den zum Jahr 2002 veröffentlichten zusammengefassten Finanzergebnissen nicht enthalten.

Im Februar 2003 erhielt das Unternehmen eine Erläuterung der United States Securities and Exchange Commission, weshalb ein Bestandteil der im Mai 2002 ausgegebenen Wandelanleihen des Unternehmens

als derivative Finanzinstrumente zu erfassen sind. Die in dieser zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Beträge enthalten einen Gewinn von 208 Mio. US-Dollar sowie einen Zins- und übrigen Finanzaufwand von 182 Mio. US-Dollar für die ersten 9 Monate respektive das dritte Quartal 2002, um diese derivativen Finanzinstrumente in Anlehnung an diese Erläuterung zu erfassen. Diese Anpassungen waren im Neunmonatsergebnis per 30. September 2002, das am 24. Oktober 2002 veröffentlicht wurde, nicht enthalten. Siehe auch: Rechnungslegung der Wandelanleihen

- Umstrukturierungsprogramm

Ziel des im Juli 2001 lancierten Programms 2001 waren Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Vereinfachungen von Produktlinien, die Reduktion von Mehrfachstandorten einzelner Produktionsprozesse und weitere Straffungsmassnahmen, um die Marktschwächen und den Konsolidierungstrend in wichtigen Kundenbranchen aufzufangen. Die positiven Auswirkungen dieses Programms halten auch im Jahr 2003 an.

In den ersten 9 Monaten 2003 beliefen sich die an rund 2102 Mitarbeitende bezahlten Abgangsentschädigungen auf 81 Mio. US-Dollar. Die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Kosten aus dem Programm 2001 betragen 13 Mio. US-Dollar. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 5 Mio. US-Dollar gesenkt. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 19 Mio. US-Dollar. Per 30. September 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 13 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 53 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Das Programm 2001 wurde im Jahr 2002 weitgehend abgeschlossen, die restlichen Verbindlichkeiten werden im Jahr 2003 grösstenteils aufgelöst.

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Programm «Step Change» an. Für die Jahre 2003 respektive 2004 rechnet das Unternehmen mit Umstrukturierungskosten aus dem Programm «Step Change» in Höhe von rund 300 Mio. respektive 200 Mio. US-Dollar. Ziel des Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Kernbereiche des Konzerns zu verbessern, die Gemeinkosten zu senken und die Aktivitäten zu straffen, mit jährlichen Einsparungen von rund 900 Mio. US-Dollar bis im Jahr 2005. Der Abschluss des Programms ist für Mitte 2004 geplant.

Im Zusammenhang mit dem Programm «Step Change» wies das Unternehmen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2003 Kosten für Abgangsentschädigungen in Höhe von 126 Mio. US-Dollar aus sowie 39 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 3 Mio. US-Dollar gesenkt. Insgesamt erhielten rund 722 Mitarbeitende Abgangsentschädigungen in Höhe von 90 Mio. US-Dollar. Der Aufwand für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten betrug 19 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 2 Mio. US-Dollar. Per 30. September 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 74 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 44 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

In den ersten neun Monaten 2003 verursachten andere Restrukturierungsprogramme Kosten im Zusammenhang mit Abgangsentschädigungen, der Beendigung von Mietverträgen und übrigen anfallenden Kosten in Höhe von 27 Mio. US-Dollar. 16 Mio. US-Dollar wurden für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten verwendet. Rund 251 Mitarbeitende erhielten Abgangsentschädigungen. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Kursschwankungen führten zu einer Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 4 Mio. US-Dollar. Per 30. September 2003 enthielten die passiven

Rechnungsabgrenzungsposten 25 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 5 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

- Finanzverbindlichkeiten

Die ausstehenden Gesamtschulden des Unternehmens beliefen sich per 30. September 2003, respektive per 31. Dezember 2002, auf 8346 Mio. respektive 7945 Mio. US-Dollar. Im Dezember 2002 unterzeichnete das Unternehmen einen neuen Rahmenvertrag für eine einjährige Kreditlimite bis maximal 1,5 Mrd. US-Dollar. Diese enthält eine einjährige Term-out-Option, die dem Unternehmen die Möglichkeit gibt, für ein weiteres Jahr bis zu 750 Mio. US-Dollar als befristeten Kredit zu beanspruchen (abzüglich eines bestimmten Betrags aus der Ausgabe von CHF 1000 Mio. Wandelanleihen). Bis zum 31. Dezember 2002 war der neue Kreditrahmen nicht beansprucht worden. Im Jahr 2003 wurde die Kreditvereinbarung bis im September im Rahmen der festgelegten monatlichen Bezugslimiten beansprucht. Im September wurden der in Anspruch genommene Betrag reduziert, am 30. September 2003 belief er sich auf 753 Mio. US-Dollar.

Der Kreditrahmen wird durch verschiedene Vermögenswerte von ABB abgesichert, unter anderem die Division Öl, Gas und Petrochemie (deren Veräusserung geplant ist und deren Aktiven und Passiven unter Zum Verkauf stehende Aktiven und Passiven aufgeführt sind), ausgewählte unabhängige Aktivitäten, und gewisse regionale Holding-Gesellschaften. Auch konzerninterne Kredite dienen zur Sicherung der Kreditvereinbarung.

Der Kreditrahmen enthält verschiedene finanzielle Bestimmungen, unter anderem eine erforderliche Mindestzinsdeckung, eine maximal zulässige Höchstverschuldung, einen Mindestwert für das konsolidierte Nettovermögen sowie Mindestanforderungen an den Erlös aus der Veräusserung ausgewählter Vermögenswerte und Aktivitäten im Jahr 2003.

- Rechnungslegung der Wandelanleihen

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Die Zinsen auf diesen Anleihen werden halbjährlich rückwirkend zu einem festen Satz von 4,625 Prozent ausbezahlt, die Wandelanleihen können in 84 940 935 voll einbezahlte Stammaktien zu einem ursprünglichen Wandlungskurs von 18,48 CHF umgewandelt werden (umgerechnet in US-Dollar zu einem festen Kurs von 1,6216 CHF für 1 US-Dollar). Bestimmungen zur Anpassung des Wandlungskurses dienen zum Schutz vor Verwässerungseffekten oder vor Veränderungen in der Kontrolle des Unternehmens. Die bei Wandlung der Anleihen auszugebenden Aktien des Unternehmens sind in Schweizer Franken ausgestellt und gehandelt, die Wandelanleihe selbst in US-Dollar. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities* (SFAS 133), und bestätigt durch Abklärungen mit der United States Securities and Exchange Commission, muss eine Komponente der Anleihe als derivatives Finanzinstrument erfasst werden. Zum Zeitpunkt der Emission ist ein Teil des Emissionserlöses der Schuldverschreibung dem Wert der derivativen Finanzinstrumente zuzuschreiben. Danach sind Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments erfolgswirksam zu erfassen und als Anpassung des Buchwerts der Anleihe zu verbuchen. Die Betrachtung eines Erlösanteils als derivatives Finanzinstrument führt zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wird. Nachdem der Aktienkurs des Unternehmens seit der Emission der Anleihen sank, verzeichnete das Unternehmen am 31. Dezember 2002 einen Gewinn aus der Veränderung des Marktwerts des Derivativinstruments. Dieser Erlös wurde teilweise kompensiert durch die Amortisation des effektiven Abschlags, was zu einem Nettorückgang des Zins- und übrigen Finanzaufwands und einem entsprechendem Rückgang der langfristigen Finanzschulden in Höhe von 215 Mio. US-Dollar führte. Am 30. September 2003 verbuchte das Unternehmen auf Grund des seit Ende 2002 gestiegenen Werts des Derivativinstruments und im Zusammenhang mit der weitergeführten Amortisation des Emissionsabschlags eine Belastung von 79 Mio. US-Dollar für die ersten 9 Monate des Jahres 2003. Gleichzeitig wurden die langfristigen Finanzschulden im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2002 um den gleichen Betrag erhöht.

Im September 2003 gab das Unternehmen für 1000 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 aus. Die Zinsen werden jährlich rückwirkend zu einem festen Satz von 3,5 % ausbezahlt, die Wandelanleihen können in 83 682 008 voll einbezahlte Stammaktien zu einem ursprünglichen

Wandlungskurs von 11,95 CHF umgewandelt werden. Bestimmungen zur Anpassung des Wandlungskurses dienen zum Schutz vor Verwässerungseffekten oder vor Veränderungen in der Kontrolle des Unternehmens.

- Nicht weitergeführte Aktivitäten und zum Verkauf stehende Bereiche

Die folgenden Veräusserungen und nicht weitergeführten Aktivitäten werden gemäss dem im August 2001 vom Financial Accounting Standards Board veröffentlichten Statement of Financial Accounting Standards No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, erfasst. Die Zahlen in Bilanz- und Erfolgsrechnung aller aufgeführten Perioden wurden neu dargestellt, um die finanzielle Situation und die Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen aller aufgeführten Perioden neu dargestellt, um die finanzielle Situation und die Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als zum Verkauf stehende Aktiven und Passiven darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Auswirkungen der zum Verkauf stehenden Aktiven und Passiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten nicht separat dargestellt, wie dies gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, zulässig ist.

Im November 2002 verkaufte das Unternehmen den grössten Teil des Geschäftsbereichs Structured Finance an GE Commercial Finance, für einen Barbetrag von rund 2,0 Mrd. US-Dollar. Zum veräusserten Portfolio von Structured Finance gehörten die Geschäftsbereiche Global Infrastructure Financing, Equipment Leasing und Finanzierungsgeschäfte. Die Veräusserung dieser Aktivitäten erfolgte im Rahmen unserer Strategie, das Unternehmen auf Energie und Automationstechnik für Industrie- und Versorgungsunternehmen auszurichten. Darüber hinaus war der Verkauf von Structured Finance ein wichtiger Bestandteil des laufenden Programms zur Stärkung der Bilanz und zur Reduktion der Gesamtverschuldung. Die Betriebsergebnisse dieser Geschäftsbereiche werden als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im Dezember 2002 erfolgte der Verkauf des Wasser- und Stromzählergeschäfts an Ruhrgas Industries GmbH, Deutschland, für einen Barbetrag von rund 223 Mio. US-Dollar. Wasser- und Stromzähler gehören nicht mehr zum Kerngeschäft von ABB. Die Veräusserung war Teil der Strategie, das Unternehmen auf Energie- und Automationstechnik für Kunden aus der Energieversorgung und aus der Industrie auszurichten. Die Betriebsergebnisse dieser Geschäftsbereiche werden als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im vierten Quartal 2002 beschloss das Unternehmen den Verkauf der Division Öl, Gas und Petrochemie, die per 31. Dezember 2002 unter nicht weitergeführte Aktivitäten geführt wird. Nach Ende des dritten Quartals am 30. September 2003 unterzeichnete das Unternehmen einen vorläufigen Vertrag zum Verkauf eines Grossteils des Upstream-Geschäfts der Division Öl, Gas und Petrochemie an ein Private-Equity-Finanzierungskonsortium, das sich aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zusammensetzt. Die Preisspanne liegt zwischen 925 Mio. und 975 Mio. US-Dollar.

Im Laufe des Veräusserungsprozesses des Geschäftsbereichs Structured Finance erreichte das Unternehmen im dritten Quartal 2003 eine Vereinbarung zum Verkauf der Export Bank.

Verschiedene andere unbedeutende Aktivitäten und Projekte werden ebenfalls nicht weitergeführt.

Der Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, einschliesslich Steuern, in Höhe von 438 Mio. US-Dollar in den ersten neun Monaten 2003 enthielt einen Umsatz von 2651 Mio. US-Dollar.

Am 30. September 2003 setzten sich die wichtigsten Aktiven der zum Verkauf stehenden Aktiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere für 283 Mio. US-Dollar, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für 1454 Mio. US-Dollar, Vorräte für 426 Mio. US-Dollar, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 205 Mio. US-Dollar, Forderungen aus Finanzgeschäften für 173 Mio. US-Dollar, Grundstücke, Maschinen und

Betriebseinrichtungen für 163 Mio. US-Dollar, Goodwill für 500 Mio. US-Dollar, übrige immaterielle Werte für 91 Mio. US-Dollar, vorausbezahlte Pensionen und ähnliche Guthaben für 43 Mio. US-Dollar, und Investitionen und Übriges für 229 Mio. US-Dollar. Am 30. September 2003 setzten sich die wichtigsten Passiven der zum Verkauf stehenden Geschäfte und der nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten für 1694 Mio. US-Dollar, Finanzschulden für 164 Mio. US-Dollar, passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 392 Mio. US-Dollar, Pensionen und ähnliche Verbindlichkeiten für 95 Mio. US-Dollar, latente Steuerverbindlichkeiten für 47 Mio. US-Dollar, und übrige Verbindlichkeiten für 92 Mio. US-Dollar.

- Gewinn je Aktie

Die potenziellen Stammaktien aus den ausstehenden Warrants und Optionen im Zusammenhang mit dem Management Incentive Plan des Unternehmens wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie in den dargestellten Perioden nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Die potenziellen Stammaktien aus den Wandelanleihen wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten bis 30. September 2003 nicht berücksichtigt, da dies zu gegenläufigen Auswirkungen geführt hätte.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 59	\$ 166	\$ 64	\$ (7)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(438)	(121)	(343)	(141)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (379)	\$ 45	\$ (279)	\$ (148)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'171	1'113	1'193	1'113
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.05	\$ 0.15	\$ 0.05	\$ (0.01)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.37)	(0.11)	(0.28)	(0.12)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ (0.32)	\$ 0.04	\$ (0.23)	\$ (0.13)

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 59	\$ 166	\$ 64	\$ (7)
Verwässerungseffekt:				
Wandelanleihen, nach Steuern	--	(128)	--	(114)
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten, angepasst	59	38	64	(121)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(438)	(121)	(343)	(141)
Konzernverlust, angepasst	\$ (379)	\$ (83)	\$ (279)	\$ (262)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'171	1'113	1'193	1'113
Verwässerung aus Wandelanleihen	--	43	--	85
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	1'171	1'156	1'193	1'198
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.05	\$ 0.03	\$ 0.05	\$ (0.10)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.37)	(0.10)	(0.28)	(0.12)
Konzernverlust, angepasst	\$ (0.32)	\$ (0.07)	\$ (0.23)	\$ (0.22)

- Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über einen Management Incentive Plan, unter dem Bezugsrechte kostenfrei an Mitarbeitende in Schlüsselpositionen abgegeben werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123) zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Alle Bezugsrechte wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der über dem Marktpreis des Ausstellungsdatums lag. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Personalaufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezüger nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Marktwert der Bezugsrechte wurde zum Ausstellungsdatum anhand des Binomial-Option-Modells bestimmt.



	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Konzerngewinn (-verlust), wie ausgewiesen	\$ (379)	\$ 45	\$ (279)	\$ (148)
Abzüglich: Total Aufwand für aktienbasierte Entlohnungssysteme, berechnet anhand der Marktwertmethode für alle Entschädigungen, nach relevanten Steuerauswirkungen	(10)	(16)	(1)	(5)
Pro-forma-Konzerngewinn (Verlust)	\$ (389)	\$ 29	\$ (280)	\$ (153)
Nicht verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Nicht verwässert – wie ausgewiesen	\$ (0.32)	\$ 0.04	\$ (0.23)	\$ (0.13)
Nicht verwässert – pro forma	\$ (0.33)	\$ 0.03	\$ (0.23)	\$ (0.14)
Verwässert – wie ausgewiesen	\$ (0.32)	\$ (0.07)	\$ (0.23)	\$ (0.22)
Verwässert – pro forma	\$ (0.33)	\$ (0.09)	\$ (0.23)	\$ (0.22)

- Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Asbest

Im dritten Quartal 2003 bildete das Unternehmen Rückstellungen in Höhe von 41 Mio. US-Dollar, um den Gegenwartswert der ersten zwei Zahlungen in Höhe von je 25 Mio. US-Dollar abzudecken, die ursprünglich an Vorgaben gebunden waren. Die Zahlungen für die Jahre 2008 und 2009 sind weiterhin an solche Vorgaben gebunden. Weder der Reorganisationsplan noch die gesamten Asbestverbindlichkeiten haben irgendwelche Änderungen erfahren.

Am 31. Juli anerkannte ein US-amerikanischer District Court den Konkursplan gemäss Chapter 11, der früher im Jahr von der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering eingereicht worden war. Dies war ein weiterer wichtiger Schritt in der Beilegung der Asbest-Klagen. Nachdem das Gericht den Plan angenommen hatte, begann eine verkürzte Einsprachefrist vor dem dritten US-amerikanischen Circuit Court of Appeals. Am 7. Oktober 2003 verfügte das Gericht über alle relevanten Dokumente und das Datum des Hearings wurde auf den 16. Dezember 2003 festgesetzt. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Plan angenommen wird.

Anmerkung 3 – Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Statement of Financial Accounting Standards No. 143 (SFAS 143), *Accounting for Asset Retirement Obligations*, der für die nach dem 15. Juni 2002 beginnenden Geschäftsjahre gültig ist und gemäss dem der Marktwert gesetzlicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Gegenständen des Sachanlagevermögens periodengerecht zu verbuchen ist. Die damit verbundenen Ausscheidungskosten werden als Buchwertbestandteil des Vermögenswertes aktiviert und über die gesamte Nutzungsdauer dem Aufwand zugeordnet. Die Einführung von SFAS 143 erfolgte per 1. Januar 2003 und hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis des Unternehmens.

Im August 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*. Dieser ersetzt Statement of Financial

Accounting Standards No. 121 (SFAS 121), *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, wobei viele Verpflichtungen hinsichtlich Bestimmung und Erfassung von Wertverminderungen ihre Gültigkeit behalten. Darüber hinaus enthält der neue Standard zusätzliche Darstellungsrichtlinien für nicht weitergeführte Aktivitäten, unter Einbezug einer höheren Anzahl von Veräußerungs- und Stilllegungstransaktionen. Das Unternehmen führte diesen Standard per 1. Januar 2002 ein. In der Folge wurden Aktiven, Passiven und Betriebsergebnis verschiedener Gesellschaften/Aktivitäten in allen dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt. Auch wurden Aktiven und Passiven verschiedener Gesellschaften/Aktivitäten oder Teilen davon als zum Verkauf stehende Aktiven und Passiven dargestellt, und zwar in allen dargestellten Perioden, in welchen diese Gesellschaften und Aktivitäten die neuen Kriterien erfüllen. Veräußerungen und Stilllegungen vorangegangener Jahre wurden weder neu bewertet noch neu klassifiziert.

Im April 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 145 (SFAS 145), *Rescission of FASB Statements No. 4, 44, and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and Technical Corrections*, der alle vorangegangenen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung der Gewinne und Verluste aus der Elimination von Schulden als ausserordentliche Gewinne oder Verluste ersetzt. Das Unternehmen beschloss, diesen neuen Grundsatz per 1. April 2002 frühzeitig einzuführen. So wurden Gewinne aus Forderungsverzichten von 6 Mio. US-Dollar, die im ersten Quartal 2002 als ausserordentliche Posten ausgewiesen worden waren, neu klassifiziert und sind nun nicht mehr in dieser Position enthalten.

Im Juni 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Statement of Accounting Standards No. 146 (SFAS 146), *Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities*, gemäss dem Aufwendungen aus der Stilllegung oder Veräußerung von Aktivitäten bereits bei ihrem tatsächlichen Anfall zu verbuchen sind. Dieser Rechnungslegungsstandard trat am 1. Januar 2003 in Kraft und wurde auf alle Umstrukturierungspläne angewendet, die nach diesem Datum initiiert wurden.

Im November 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 45 (FIN 45), *Guarantor's Accounting and Disclosure Requirements for Guarantees, Including Indirect Guarantees of Indebtedness of Others*. Gemäss FIN 45 hat der Garantiegeber für den unbedingten Bestandteil einer Garantie eine Verbindlichkeit zu verbuchen, das heisst, der Garantiegeber ist verpflichtet, mit Eintritt bestimmter Ereignisse oder Bedingungen unmittelbar zur Leistung bereit zu sein. Die Höhe dieser Verbindlichkeit entspricht dem Marktwert der Garantie am Ausstellungstag. Die Verbuchung dieser Verbindlichkeit ist auch dann erforderlich, wenn eine Garantiezahlung nicht wahrscheinlich ist, wenn eine Garantieprämie verlangt wurde oder wenn die Garantie Teil einer Mehrfachtransaktion war. FIN 45 verlangt auch zusätzliche Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit Garantien. Diese wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt. Die Erfassungsvorschriften von FIN 45 gelten für alle Garantien, die nach dem 31. Dezember 2002 gewährt oder nach diesem Datum modifiziert wurden. Die Rechnungslegungs- und Bemessungsvorschriften aus FIN 45 wurden per 1. Januar 2003 eingeführt.

Im Dezember 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 148 (SFAS 148), *Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure. An Amendment of FASB Statement No. 123*. Das Unternehmen beschloss, weiterhin die Erfassungs- und Bemessungsgrundsätze von APB No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, zu verwenden. Die Offenlegungsverpflichtungen gemäss SFAS 148 wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt.

Im Januar 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 46 (FIN 46), *Consolidation of Variable Interest Entities*. Gemäss FIN 46 sind bestehende nicht konsolidierte Variable Interest Entities (VIEs) von ihrem hauptsächlichen Begünstigten zu konsolidieren, wenn diese Einheiten das Risiko nicht gleichmässig über alle beteiligten Parteien verteilen. FIN 46 ist auf alle nach dem 31. Januar 2003 gegründeten VIEs anzuwenden sowie auf die VIEs, an denen ein Unternehmen nach diesem Datum einen Anteil hält. Für VIEs, an denen ein Unternehmen eigenkapitalähnliche Beteiligungen hält und die vor dem 1. Februar 2003 erworben wurden, ist das Unternehmen bis zum Ende der ersten Zwischenrechnung oder der ersten Jahresrechnung mit Ende nach dem 15. Dezember 2003 nicht zur Anwendung von FIN 46 verpflichtet. Per 30. September 2003 konsolidierte das Unternehmen eine VIE, die nach dem 31. Januar 2003 gegründet worden war. Dies führte zu einer Erhöhung der Aktiven um 231 Mio. US-Dollar, die Verschuldung stieg dadurch um 110 Mio. US-Dollar. Die Analyse der Auswirkungen aus der Einführung von FIN 46 für alle VIEs mit Gründungsdatum vor dem 1. Februar 2003 wird weitergeführt. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Auswirkungen keinen wesentlichen Einfluss auf das konsolidierte Ergebnis haben werden.

Im November 2002 veröffentlichte die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Emerging Issues Task Force No. 00-21 (EITF 00-21), *Accounting for Revenue Arrangements with Multiple Deliverables*. EITF 00-21 wurde im Januar 2003 ergänzt und enthält folgende Bedingungen: (a) der Umsatz für die einzelnen Betriebe von mehrere Lieferungen umfassenden Verträgen ist getrennt zu erfassen, (b) Der Umsatz für

einen Betrieb ist nur dann zu erfassen, wenn der Erlös aus dem entsprechenden Vertrag mit Angemessenheit geschätzt werden kann und der Ertragsprozess zu einem grossen Teil abgeschlossen ist, und (c) der Erlös ist basierend auf den relativen Marktwerten auf die einzelnen Betriebe aufzuteilen. EITF 00-21 ist anwendbar auf Transaktionen, die nach dem 30. Juni 2003 eingegangen wurden. Die Einführung von EITF 00-21 hatte weder auf die finanzielle Lage des Unternehmens per 30. September 2003 noch auf das Betriebsergebnis des dritten Quartals oder der ersten neun Monate einen wesentlichen Einfluss.

Im Mai 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) das Statement of Financial Accounting Standards No. 150 (SFAS 150), *Accounting for Certain Financial Instruments with Characteristics of both Liabilities and Equity*. SFAS 150 zeigt auf, wie ein Emittent gewisse Finanzinstrumente, die sowohl fremd- als auch eigenkapitalähnliche Eigenschaften aufweisen, klassifiziert und bemessen werden. Gemäss diesem Rechnungslegungsgrundsatz hat ein Emittent ein Finanzinstrument als Verbindlichkeit zu definieren, wenn dieses Instrument in den Geltungsbereich des Rechnungslegungsgrundsatzes fällt. SFAS 150 ist auf alle nach dem 31. Mai 2003 eingegangenen oder modifizierten Finanzinstrumente anwendbar und wurde vom Unternehmen per 1. Juli 2003 eingeführt. Aufgrund der Komplexität dieses Rechnungslegungsstandards befindet sich das Unternehmen immer noch in einer Phase der Analyse der potenziellen Auswirkungen auf die konsolidierte Konzernrechnung und das Konzernergebnis und erwartet zusätzliche Wegleitungen des FASB.

Anmerkung 4 – zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Mio.)	
Eigenkapital am 1. Januar 2003	\$ 1'013
Comprehensive loss:	
Konzernverlust	(379)
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	129
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-sale-Wertpapieren, nach Steuern	73
Nicht realisierter Gewinn auf Cashflow-Absicherungsderivativen, nach Steuern	27
Total comprehensive loss	(150)
Verkauf von eigenen Aktien	156
Eigenkapital am 30. September 2003 (nicht geprüft)	\$ 1'019

Anmerkung 5 – geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Um die Unternehmensstruktur zu straffen und die operative Performance zu steigern, wurden per 1. Januar 2003 zwei Divisionen eingeführt: Die neue Division Energietechnik besteht aus den ehemaligen Divisionen Energietechnik-Produkte und Versorgungsunternehmen; die neue Division Automationstechnik umfasst die ehemaligen Divisionen Automationsprodukte und Industrieunternehmen.

- Die Division Energietechnik beliefert Energie-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einer breiten Palette von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken.
- Die Division Automationstechnik verbindet ihr Portefeuille an Produkten, Systemen und Dienstleistungen mit einer langjährigen Erfahrung in den Kundenbereichen und einer globalen Präsenz, zur Bereitstellung von Steuerungs-, Bewegungs-, Schutz- und Anlagenoptimierungslösungen für die ganze Branche der Prozess-, Teilehersteller- und Versorgungsindustrie.
- Im vierten Quartal 2002 wurden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten in einer Division zusammengefasst. Dazu gehören die folgenden Aktivitäten und Geschäftsbereiche: Insurance, Equity



Ventures, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, Building Systems, New Ventures, Air Handling, Customer Service, Group Processes, Logistic Systems, und Semiconductors.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg), also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131, (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen sowie Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg) für jede Division offen. Diese wurden neu dargestellt, um die neue interne Organisation des Konzerns zu widerspiegeln.

Angaben nach Divisionen

(in Mio.)	Auftragseingang			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 5'798	\$ 5'243	\$ 1'830	\$ 1'509
Automationstechnik	7'328	6'522	2'361	2'036
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2'361	3'044	430	1'061
Corporate ⁽¹⁾	(1'076)	(1'222)	(208)	(366)
Total	\$ 14'411	\$ 13'587	\$ 4'413	\$ 4'240

(in Mio.)	Umsatz			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 5'591	\$ 5'041	\$ 1'873	\$ 1'739
Automationstechnik	7'135	6'096	2'442	2'064
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2'691	2'920	707	1'049
Corporate ⁽¹⁾	(1'073)	(1'100)	(224)	(361)
Total	\$ 14'344	\$ 12'957	\$ 4'798	\$ 4'491

(in Mio.)	EBIT (Betriebserfolg)			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 388	\$ 337	\$ 113	\$ 97
Automationstechnik	541	411	181	141
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(55)	(145)	47	(191)
Corporate ⁽¹⁾	(354)	(273)	(79)	(133)
Total	\$ 520	\$ 330	\$ 262	\$ (86)

(in Mio.)	Abschreibung und Amortisation			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 135	\$ 124	\$ 45	\$ 42
Automationstechnik	188	159	65	63
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	62	77	16	27
Corporate	50	54	19	10
Total	\$ 435	\$ 414	\$ 145	\$ 142

(in Mio.)	Investitionen			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 78	\$ 78	\$ 28	\$ 25
Automationstechnik	100	98	51	34
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	51	73	40	24
Corporate	30	119	3	30
Total	\$ 259	\$ 368	\$ 122	\$ 113

	Anzahl Mitarbeitende ⁽²⁾	
	30. Sep 03	31. Dez 02
	Energietechnik	39'200
Automationstechnik	55'900	56'600
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	10'800	26'500
Öl, Gas und Petrochemie	11'300	11'900
Corporate	2'700	2'900
Total	119'900	139'100

Geografische Angaben

(in Mio.)	Auftragseingang ⁽³⁾			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 8'028	\$ 7'651	\$ 2'273	\$ 2'484
Nord- und Südamerika	2'544	3'208	841	958
Asien	2'362	1'790	894	661
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'477	938	405	137
Total	\$ 14'411	\$ 13'587	\$ 4'413	\$ 4'240

(in Mio.)	Umsatz ⁽³⁾			
	Januar - September		Juli - September	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 8'049	\$ 7'309	\$ 2'673	\$ 2'595
Nord- und Südamerika	2'817	2'988	958	956
Asien	2'401	1'792	808	631
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'077	868	359	309
Total	\$ 14'344	\$ 12'957	\$ 4'798	\$ 4'491

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften.

⁽²⁾ Einschliesslich Bereiche der nicht weitergeführten Aktivitäten.

⁽³⁾ Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.